

Wolfgang Bergmann

DAS DRAMA DES MODERNEN KINDES

**Hyperaktivität,
Magersucht,
Selbstverletzung**

Walter Verlag

INHALT

Einleitung	7
------------	---

TEIL I. UNRUHIG IN DER WELT, FREMD IM EIGENEN KÖRPER

1 Die ungehaltenen Kinder	u n
2 Ich begreife nicht, sondern greife an ...	22
3 Kleine Mädchen, immer im Mittelpunkt	24
4 Allmacht der Medien, zu Wasser und zu Lande	27

TEIL 2. HUNGERN UND ANDERE FLUCHTVERSUCHE

5 Maxi und Marcia oder: Warum Verwöhnung so ängstlich und Angst so unruhig macht	31 32
6 Geza oder: Kein Mitleid mit den Schwachen	53
7 Marya oder: Ein Ideal, nahe am Schmerz	60
8 Als sei sie aus ihren eigenen Wünschen vertrieben worden...	69
9 Das Alles-oder-Nichts-Prinzip	80
10 Was ich kriegen kann, das will ich nicht	83

TEIL3. HYPER- UND ANDERE AKTIVITÄTEN ODER: JUNGEN IN NOT

11 Jonas oder: Ganz allein mit Mama	89 93
12 Die Not der ADS-Kinder und die Schule	103
13 Karl oder: Die Wut und der Gefangene im Vogelbauer	111
14 Lokua oder: Afrika, der erfundene Kontinent	115
15 Joachim oder: Der Stolz des Kriegers	122

16	Paul oder: Was Väter alles lernen können	130
17	Was Rocky braucht, findet er nicht	135
18	Der hyperaktive Gehorsam	139

TEIL 4. GEWALTPHÄNOMENE UND ÖFFENTLICHE UNORDNUNG 147

19	Fast schon ein Nachwort: Warum die Deutschen ihre Kinder nicht lieben	147
20	Noch einmal: Auf dem Spielplatz fängt es an...	159
21	Stadthagen und das Dilemma einer gutmütigen Pädagogik	163
22	Der Topos Gewalt ist in der Kindheit allgegenwärtig	174

TEIL 5. CYBERSPACE, LICHTRAUM, TRAUMGELÄNDE DER KINDER 179

23	Erfurt, Amok und die Folgen des <i>Terminators</i>	179
24	Das Internet und die Kinderwünsche oder: Wieder hinter den Spiegeln	186
	Nachwort	193
	Bibliografie	203
	Danksagung	204